

Drastische Massnahmen gegen Fans:
die Lösung oder Teil des Problems?

Eine Podiumsdiskussion zu Fanarbeit und Hooliganismus

Mittwoch, 7. Juni 2006, 19.30 Uhr,
Café Spitz, Rheingasse 2
(Trams Nr. 6, 8 oder 14, Haltestelle Rheingasse)

Auf dem Podium diskutieren:

Manuela Schiller, Rechtsanwältin Zürich, Vertreterin
der FCB-Fans, die in Altstetten verhaftet worden sind

Joachim Ranau, Projektleiter Fanprojekt Hamburger Sportverein

Volker Goll, Koordinationsstelle Fanprojekte
bei der deutschen Sportjugend

David Zimmermann, Geschäftsleiter Fanarbeit Schweiz

Die Ausschreitungen nach dem Spiel FCB gegen FCZ haben der Diskussion um die Sicherheit bei sportlichen Grossanlässen neuen Auftrieb gegeben. Und dies just zu dem Zeitpunkt, wo in der Schweiz das sogenannte «Hooligangengesetz» zu Kontroversen Anlass gibt. Diverse Fanclubs haben gegen dieses Gesetz das Referendum ergriffen.* Namhafte JuristInnen argumentieren, das Gesetz sei rechtsstaatlich bedenklich und nicht geeignet, den Hooliganismus zu bekämpfen. Klar ist, dass die gewalttätigen Fans, die in Basel randaliert haben, ihren Kollegen vom Referendumskomitee einen Bärendienst geleistet haben. Doch gerade nach den unrühmlichen Ereignissen in Basel stellt sich die Frage: Kann mit drastischen Gesetzen und mehr polizeilicher Repression das Ziel einer friedlichen Fankultur erreicht werden? Deutschland kennt seit einiger Zeit ähnliche Gesetze, wie sie jetzt in der Schweiz vorgesehen sind. Welche Erfahrungen hat man damit gemacht? In Deutschland sind aber auch die Fanprojekte wesentlich weiter entwickelt als hierzulande. Was vermag Fanarbeit zu bewirken, und wo positionieren sich die Fanprojekte im Spannungsfeld zwischen Repression und Prävention?

**BastA!, Basels starke Alternative • Demokratische JuristInnen
Region Basel (DJS) • Referendumskomitee Nein zum BWIS**

* Unterschriftenbogen für das Referendum gegen das Bundesgesetz über Massnahmen zur Stärkung der inneren Sicherheit können unter www.referendum-bwis.ch ausgedruckt werden.

Foto: Edwin Zbinden

